

Digitalisierung vorantreiben - Prozesse optimieren - Fördermittel erhalten

**UNTERNEHMEN
AUFGEPASST**

und bis zum
30.09.2021
Antrag stellen!

Wollen Sie Ihre Digitalisierung vorantreiben, Prozesse optimieren und dabei auch noch Fördermittel erhalten? Wir zeigen Ihnen, wie es funktioniert!

Ein großer Schritt in Richtung Digitalisierung und Prozessoptimierung kann das Betreiben eines Energiemonitoring-Systems sein. Es bietet u.a. den Vorteil, die Energieflüsse und -verbräuche im Unternehmen zu visualisieren, daraus Kennzahlen zu bilden und Einsparpotentiale abzuleiten.

Leider ist die Einführung eines solchen Systems oft mit hohen Kosten verbunden.

Antragsberechtigt sind:

- Unternehmen jeder Größe der gewerblichen Wirtschaft der Fahrzeug- und Zulieferindustrie aller Arten bodengebundenen Fahrzeuge mit ziviler Nutzung (Automobile, Nutzfahrzeuge und Motorräder, mobile Arbeits- und Landmaschinen, Bahn- und Schienenfahrzeuge, Fahrräder und E-Bikes/Pedelecs), die wirtschaftlich und damit dauerhaft am Markt als Unternehmen tätig sind, sowie
- Unternehmen mit bedeutenden Bezügen zur Fahrzeug- und Zulieferindustrie (Bedeutende Bezüge liegen vor, wenn das Unternehmen mindestens 75 % seiner Umsätze durch die Fahrzeug- und Zulieferindustrie generiert)
- Der Sitz, die Niederlassung oder Betriebsstätte des Unternehmens muss sich in Deutschland befinden. Die Unternehmen müssen vor dem 01.01.2019 gegründet worden sein

**Ab sofort haben Sie jedoch
die Möglichkeit, bis zu
50% Förderung
für die Implementierung eines
Energiemonitoring-Systems
zu erhalten!**

Ebenfalls im Rahmen dieses Förderprogramms förderfähig sind Investitionen in z.B.:

- neue Produktionsanlagen
- Granulat Trockenanlagen
- Spritzgießmaschinen
- prozessbezogene Hocheffizienzpumpen
- u.v.m.